



Bezirksapostel Storck in Arnsberg-Neheim-Hüsten

Am 20.02.2022 besuchte Bezirksapostel Rainer Storck die Gemeinde Arnsberg-Neheim-Hüsten. In seiner Begleitung befanden sich Apostel Schug sowie die Bischöfe Makulla, Götte und Kisselbach. Zu diesem besonderen Gottesdienst wurde ebenfalls die Nachbargemeinde Arnsberg eingeladen.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Wort aus Lukas 9, 23: „Da sprach er (Jesus) zu allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“

Zu Beginn seiner Predigt nahm der Bezirksapostel Bezug auf Lebenssituationen, welche uns mit ungunstigen Gedanken erfüllen, lähmen und blockieren können. Er ermunterte ausdrücklich zu einem „Befreiungsschlag“ mit Hilfe eines Wortes aus dem Lobgesang Marias (Lukas 1, 49.50).

Maria, die Mutter Jesu befand sich in einer Situation, in der sie Gott und sein Handeln nicht verstehen oder erklären konnte. Hier machte sie ihre Einstellung zum großen Gott deutlich, der für sie heilig, also unantastbar, unfehlbar, barmherzig und allmächtig ist und große Dinge an ihr getan hat, nämlich die Jungfrauengeburt Jesu ermöglichte.

Trotz unserer Fehler, Unvollkommenheit und Sündhaftigkeit kann Gott in seiner Allmacht große Dinge an uns tun, durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist sowie die Wirksamkeit des Heiligen Geistes vornehmlich im Gottesdienst.

Bezugnehmend auf das Textwort verdeutlichte der Bezirksapostel, dass Selbstverleugnung nicht die Aufgabe der eigenen Persönlichkeit bedeute, sondern das Zurückstellen eigener Wünsche und Vorstellungen, wenn sie mit dem Willen Gottes nicht übereinstimmen.

Nachfolge bedeutet damals wie heute, nach dem Erfahren göttlicher Hilfe oder Gebetserhörung aus großer Not nicht den Herrn zu verlassen, sondern bei ihm zu bleiben.

Im Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner machte der Bezirksapostel deutlich, dass ewiges Leben nicht allein durch gute Werke, sondern durch Nachfolge und Gottes Gnade erreicht werden kann.

Bischof Kisselbach und Apostel Schug ergänzten mit Predigtbeiträgen den Gottesdienst.

Drei Kleinkinder empfingen in diesem Gottesdienst das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Umrahmt wurde der Gottesdienst von dem Gemeindechor, einem Gesangstrio und Instrumentalensemble aus der Gemeinde.

20. Februar 2022

Text: JM

Fotos: MK



